

Zurück an:
E-Werk Netze GmbH & Co. KG
E-Werk-Straße 1, 77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 280-599
E-Mail: einspeiser@ew-netze.de



Seite 1

Erklärung zur Fernsteuerbarkeit nach § 10b EEG - Zur Erfüllung der Voraussetzungen für den Anspruch auf Zahlung der Marktprämie (§ 20 EEG)

Anlagenbetreiber:

Firmenname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ Ort)

Ansprechpartner (Name, Vorname)

Kontakt (Telefon, Telefax, E-Mail)

Direktvermarktungsunternehmen oder andere Person nach § 10b EEG - nachfolgend „Dritter“

Firmenname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ Ort)

Ansprechpartner (Name, Vorname)

Kontakt (Telefon, Telefax, E-Mail)

Anlagenidentifikation:

Energieträger (zum Beispiel: Wasserkraft, Windenergie, ...)

Zählpunktbezeichnung (ZPB)

Zählernummer

Vertragskontonummer

Geschäftspartnernummer

Anlagenschlüssel / MaStR-Nr. (SEE...):

1. Der Anlagenbetreiber bestätigt, dass die vorgenannte Anlage(n) (bei mehreren Anlagen: gemäß Zusatzblatt) fernsteuerbar im Sinne des § 10b EEG ist (sind).

Die technischen Einrichtungen
 - a) zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung und
 - b) zur ferngesteuerte Reduzierbarkeit der Einspeiseleistungwurden an der/den Anlage(n) beziehungsweise am Netzanschlusspunkt installiert und in Betrieb genommen. Der Einbaubeleg liegt dieser Erklärung als Anlage bei.
2. Der Anlagenbetreiber räumt genannten Dritten hiermit die Befugnis zur Abrufung der jeweiligen Ist-Einspeisung und zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung gemäß § 10b Abs. 1 Nr. 1 und 2 EEG ein.
3. Der Anlagenbetreiber stellt für den Zeitraum, in dem er den Anspruch auf die Zahlung der Marktprämie gemäß § 20 EEG geltend macht, sicher, dass die Anforderungen gemäß § 10b und § 20 EEG durchgehend eingehalten werden.
4. Mit Unterzeichnung dieser Erklärung bestätigt der Anlagenbetreiber für die unter „Anlagenidentifikation“ aufgeführte Einspeise-Anlage, den Betrieb der Einrichtungen entsprechend § 10b EEG so zu gestalten, dass unzulässige Auswirkungen auf die Einhaltung technischer Vorgaben des Netzbetreibers ausgeschlossen sind. Insbesondere gewährleistet der Anlagenbetreiber bei eingeräumter Möglichkeit zur Abrufung der Ist-Einspeisung nach § 10b EEG aus der abrechnungsrelevanten Messeinrichtung beziehungsweise den zugehörigen Messwandlern, dass keine unzulässige Beeinflussung der bestehenden Messkonstellation erfolgt. Die Befugnis schränkt gemäß § 10b Abs. 3 EEG das Recht des Netzbetreibers zum Einspeisemanagement nach den §§ 13 EnWG ff. nicht ein. Insbesondere erfolgt der Betrieb der technischen Einrichtungen nach § 10b EEG in der Art und Weise, dass eine Verringerung beziehungsweise Aufhebung einer durch den Netzbetreiber veranlassten Leistungsreduzierung nach den §§ 13 ff. EEG durch die Fernsteuerung ausgeschlossen und die Abrufung der Ist-Einspeisung durch den Netzbetreiber nicht beeinflusst wird.
5. Sofern gesetzliche Änderungen bzw. Vorgaben der zuständigen Regulierungsbehörde, insbesondere in Bezug auf die Anforderungen an fernsteuerbare Anlagen und dem damit verbundenen Nachweisverfahren, über die hier erbrachte Erklärung hinausgehen, erbringt der Anlagenbetreiber eine erneute Erklärung. Dies gilt insbesondere dann, wenn für die Anlagen Messsysteme im Sinne von § 21 EnWG einzubauen sind.
6. Bei Anschluss weiterer Anlagen nach EEG über den genannten Zählpunkt ist eine weitere Erklärung entsprechend der hier vorgelegten Erklärung notwendig. Gleiches gilt bei Änderung der Anschlusskonstellation, welche Auswirkungen auf die hier erbrachte Erklärung hat.
7. Sofern es zu einer Überlagerung von Maßnahmen des Netzbetreibers nach den §§ 13 EnWG ff. mit Maßnahmen des Dritten im Sinne des § 10b EEG kam, ist bei einer möglichen Abrechnung gemäß den §§ 13 EnWG ff. (Härtefallregelung) die durch den Dritten veranlasste Leistungsreduzierung bei der Ermittlung der Entschädigung nach den §§ 13 EnWG ff. zu berücksichtigen und ist nicht Bestandteil einer Entschädigung durch den Netzbetreiber.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel des Anlagenbetreibers nach EEG

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel des Dritten

Anlagen:

- Zusatzblatt (bei mehreren Anlagen)
- Einbaubeleg mit Datum „Einbau und Inbetriebnahme der technischen Einrichtung nach § 10b EEG “Protokoll,,
- Test Kommunikationsverbindung > Abrufung Ist-Einspeisung und Fernsteuerbarkeit nach § 10b EEG zwischen Anlage(n)/Netzanschlusspunkt und Dritten
- weitere Anlagen: _____